

Meteorologie

Indikator-Kennblatt: Veränderung der Mitteltemperatur

Titel Indikator
Veränderung der Mitteltemperatur
Definition und Berechnungsvorschrift
<p>a) Mitteltemperatur des Kalenderjahres</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahresmitteltemperatur; Einheit [°C] • gleitender Mittelwert der letzten 30 Jahre [°C] <p>b) Mitteltemperaturen im meteorologischen Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitteltemperaturen der Jahreszeiten [°C] <p>Der Indikator Veränderung der Mitteltemperatur wird jeweils in Jahresmittelwerten bzw. Mittelwerten der Saison und für die Jahresmitteltemperatur als gleitender Mittelwert der letzten 30 Jahre berechnet und dargestellt.</p> <p>Für die Temperaturmittelwerte der meteorologischen Jahreszeiten werden folgende Monate verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • meteorologisches Frühjahr: März, April, Mai • meteorologischer Sommer: Juni, Juli, August • meteorologischer Herbst: September, Oktober, November • meteorologischer Winter: Dezember, Januar, Februar
Bedeutung
<p>Zur Beschreibung des Klimas sind neben der Entwicklung der mittleren Temperatur und des mittleren Niederschlags auch Extremwerte und die Variabilität über einen langen – in der Regel 30-Jahres-Zeitraum zu betrachten.</p> <p>Der Klimawandel mit Veränderungen der o.g. und einer Vielzahl weiterer Parameter und deren Wechselwirkungen hat weitreichende Auswirkungen auf Natur und Biodiversität, Wasserhaushalt, den Boden und die Lebensbedingungen des Menschen.</p> <p>Ein wesentlicher Parameter, der eine Veränderung unseres Klimas anzeigt, ist die Temperaturveränderung (in Verbindung mit den Niederschlagsänderungen) über einen langjährigen Zeitraum. Zur Beschreibung einer solchen Veränderung können langjährige Jahresmittelwerte - Zeiträume von mindestens 30 Jahren - herangezogen werden. Neben den Jahresmittelwerten wird ein gleitender Mittelwert über die letzten 30 Jahre gebildet.</p> <p>Die Datenbereitstellung und Auswertung der langfristigen Temperaturentwicklung in Hessen ist somit als Information unverzichtbar, um weitergehende Veränderungen und Entwicklungen in abiotischen und biotischen Systemen beurteilen zu können.</p>
Datenquelle
DWD
Fortschreibungsturnus
jährlich